

Bl. 1^a. „Khundt und zu wissen sei angefiagt meniglich“ etc.

Bl. 1^b. „Anfenglichen solle iederzeit ein gueter betrauter ange-
sessner Gemeinsmann zu ainem Dorfvogt“ etc.

Bl. 69^b. „Beschechen den andern Tag Monats Februarii nach
der gnadenreichsten Geburt Jesu Christi im sechzehnhundert sechs-
undfunfzigisten Jar.“

II. „Dorfordnung für die lobliche Gemainde St. Jacob und
St. Anton im Stanzerthal 1802.“ Papier, 36 Blätter in Folio.

Bl. 1^a. „Actum Naserein im Stanzerthal, Gerichts Landeck, den
10. August 1802.“

Im Archive zu Prutz befand sich die Ehehaft des Gerichtes
Laudegg. Pergament, 8 Blätter in Folio v. J. 1548.

Bl. 1^a. „Das ist die ehaft des gerichts ze Laudeckh an der
gewonlichen dinggassen ze Prutz, die da die nachpauern und gemain-
schaft daselbs haben von gnaden unser genedigen herschaft von
Osterreich und Tyrol.“

Schluss Bl. 8^b;

„Item wann ain frumer man mit dem andern ainen kauf macht
auf sant Martinstag nach dem lantsrechten der grafenschaft ze Tirol,
und geit er ims auf sant Martinstag, so sul ers nemen; geit er ims
aber nit, so sullens auf sant Andreastag verstanden pfant sein.
Man sol aber die pfant heben zu sant Andreastag.“

Das nämliche Weisthum fand Referent in der Gemeindelade
zu Tösens in einer Abschrift aus dem 18. Jahrhundert. Papier,
14 Blätter in Folio. Eine andere vidimirte Abschrift der Laudegger
Ehehaft vom J. 1649 befindet sich in der Gemeindelade zu Kauns.
Papier, 21 Blätter in Folio. Dortselbst ist auch hinterlegt

I. Die Dorfordnung der Gemeinde Kauns. Pergament, 4 Blätter
in Folio vom Jahre 1624.

Bl. 2^a. „Gemaine torfordnung der gemaind und nachperschaft
zu Kauns, gerichts Laudegg, so durch die selb aus der vorigen ur-
alten dorfordnung, so man alters halben nit allerdings mer lösen
oder versteen khönnen, auch alten brieflichen gerechtikhaiten ge-
zogen und mit zeitigem rath und wolbedachtem muet von neuem für-
genommen, gemacht und durch die Laudeggisch Oberkhait confirmirt
und bestetigt worden, mit und wellicher massen es mit marchung
und versorgung der zeunen, wässerung der güetter, ötzung derselben,
feuir und liecht und in allen hernach beschribnen gemaindssachen